



TSV Schmiden 1902 e.V. – Turnen/Rhythmische Sportgymnastik



Abbildung 1: Jung, elegant und erfolgreich - das sind die Rhythmischen Sportgymnastinnen des TSV Schmiden 1902 e.V.: Das junge Team des erfolgreichen Vereins belegte in der Kinderleistungsklasse 8-10 Jahre bei den Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften 2019 den 2. Platz. Foto: TSV Schmiden 1902 e.V.

Er turnt nicht nur brillant. Er kann auch singen. Bei „The Voice Kids“ ist Dimitrios Rimenidis schon aufgetreten. Das 13 Jahre alte Multitalent fühlt sich aber auch bei seinen Performances als Turner wohl – am Boden wie am Reck gleichermaßen: 2019 erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften die Endkämpfe an beiden Geräten. Bei den Männern, wohlgemerkt. In den weiteren Abteilungen Turnen weiblich und Rhythmische Sportgymnastik formt der TSV Schmiden 1902 e.V. ebenfalls Spitzentalente. Auch deshalb verleiht die Jury dem Verein aus dem Fellbacher Stadtteil wieder „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“.

Die Schmidener verstehen sich auf die perfekte „Übung“: Schon 1988, 1995 und 2009 wurden sie ausgezeichnet. Jetzt, bei der vierten Bewerbung, hat es abermals geklappt – das spricht für Kontinuität. So stellt sich Abteilungsleiter Michael Jackl das auch vor. 299 Kinder und Jugendliche sind in der Turnabteilung vertreten und machen einen guten Teil der 513 Mitglieder aus. Insgesamt 25 Trainerinnen und Trainer kümmern sich um die Aktiven, darunter zwölf Lizenzinhaber. Fünf Coaches arbeiten entweder haupt- oder zumindest nebenberuflich in der Turnabteilung. Zurecht stolz ist Michael Jackl auf 80 (!) Abteilungseintritte 2019. Zehn davon entfielen auf verschiedene Kooperationen mit den Schulen der Region, gerade mit Grundschulen, denn beim Turnen und der Rhythmischen Sportgymnastik gilt mehr noch als in anderen Sportarten: Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

Gern lädt der TSV zu Turn-Schnupperkursen ein, geht in die Kindergärten, um dort für sein Angebot zu werben, und präsentiert sich auf Stadtfesten oder Ferienfreizeiten. Im Sportunterricht, in Schul-Arbeitsgemeinschaften und bei „Jugend trainiert für Olympia“ arbeitet der TSV mit den Lehranstalten zusammen. Eifrig genutzt werden Förderprogramme des Landes- und des Spitzenverbandes – aktuell trainieren zum Beispiel drei Sportlerinnen und Sportler über das Vereinstraining hinaus beim Deutschen Turner-Bund. So sind vordere Plätze bei Deutschen Meisterschaften in allen Altersklassen ab der U10 keine Ausnahme. Im für die Jury besonders wichtigen Zeitraum von 2017 bis 2019 stach zudem die Dominanz der Schmidener Athletinnen und Athleten bei Landesmeisterschaften ins Auge. In der Rhythmischen Sportgymnastik gehören die Schmidenerinnen ohnehin zur deutschen Spitze; Magdalena Brzeska startete in den Neunzigern für den TSV und war das Gesicht dieser Sportart. Längst ist Schmidener/Fellbach Bundestützpunkt. Inzwischen eifern viele junge Mädchen Brzeska nach. Unter anderem auch die Talente aus der aktuellen Gruppe des TSV-Leistungszentrums mit Melanie Dargel, Darja Varfolomeev, Malvina Chakyr und Margarita Kolosov.

Übrigens: Multitalente gibt es häufiger beim TSV: So war Johanna Zettl, die bei Deutschen Meisterschaften turnte, parallel – nein, nicht Teilnehmerin bei „The Voice“, sondern Handballerin im Schmidener Landesliga-Team.



Abbildung 2: Neben der Rhythmischen Sportgymnastik sind auch die Turnerinnen und Turner des TSV Schmidener 1902 e.V. höchst erfolgreich. Der Nachwuchs hält eng zusammen und hat viel Spaß gemeinsam - wie hier im Trainingslager in Istein. Foto: TSV Schmidener 1902 e.V.